3 2023

NEUE KUNST AUF DER ANSCHARHÖHE
Skulpturen von Rudl Endriß

AUSFLUG IN DAS ALTE LAND
Wohnen mit Service wieder unterwegs

Neues
VON DER ANSCHARHÖHE

STIFTUNG
ANSCHARHÖHE
EPPENDORF

5 Fragen an ...

Anna Piel

Leiterin Wohnbereich 4 im Carl-Ninck-Haus

Seit 2017 Mitarbeiterin auf der Anscharhöhe

WAS ARBEITEST DU EIGENTLICH AUF DER ANSCHARHÖHE?

Seit 2021 bin ich als Wohnbereichsleitung auf WB4 tätig. Es war ursprünglich nie eine Vision von mir, eine Leitungsposition einzunehmen. Die Tätigkeit in der direkten Pflege hat mir immer sehr viel Freude bereitet. An meiner Arbeit gefällt mir, Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und zusammen mit meinem Team neue Ideen in den Pflegealltag zu integrieren sowie eine qualitativ hochwertige und wertschätzende Pflege sicherzustellen.

IST DIE ARBEIT AUCH MANCHMAL SCHWER?

Seit 1,5 Jahren befinde ich mich in einer Weiterbildung. Hier lerne ich viel über Teamführung, Prozessgestaltung, rechtliche Vorgaben und vieles mehr. Ich bin dankbar, dass es mir durch die Stiftung Anscharhöhe ermöglicht wird, diese Weiterbildung zu absolvieren. Gleichzeitig staut sich durch meine Abwesenheit an den Studientagen auch etwas Arbeit auf, die dann an den verbleibenden Tagen erledigt werden sollte. Das empfinde ich dann manchmal als anstrengend. Ich habe allerdings das große Glück, mit Frau Cibo eine sehr kompetente Vertretung an meiner Seite zu haben, auf die ich mich jederzeit verlassen kann.

WAS MACHST DU GERN IN DEINER FREIZEIT?

Ich mag es, wenn die Tage warm und sonnig sind und ich den ganzen Tag an der frischen Luft verbringen kann. Ich bin viel mit dem Fahrrad unterwegs und bin gerne am, im und auf dem Wasser. An den ungemütlicheren Tagen gehe ich gern ins Museum oder ins Theater. Auch meinen Sohn konnte ich bereits früh für Kultur begeistern und es macht mir viel Freude, sämtliche kulturellen Angebote in Hamburg mit ihm zu entdecken.

WARUM ARBEITEST DU AUF DER ANSCHARHÖHE?

Zwar wohne ich bereits seit 2012 in Eppendorf, von der Anscharhöhe habe ich aber erst erfahren, als mein Sohn 2016 einen Platz in der Kita Baumhaus bekommen hat. Ich mag die freundliche Atmosphäre im Haus und auf dem Gelände der Stiftung. Mir persönlich ist ein würdevoller und respektvoller Umgang mit unseren Bewohnern sehr wichtig und hier habe ich das Gefühl, dass dieser auf einem sehr hohen Niveau umgesetzt wird.

WÜRDEST DU LIEBER ETWAS ANDERES MACHEN?

Nein!

TOBIAS NOWOCZYN
Vorstand

Wir werden immer besser!

„NEUES VON DER ANSCHARHÖHE“ LEICHTER ZU LESEN

NEUES VON DER ANSCHARHÖHE ist die neue Stiftungs-zeitung.

Nach den ersten beiden Heften haben wir uns Verbesserungen überlegt.

Das „Editorial“ auf der Seite 3 wird jetzt in leichter Sprache geschrieben.

Ein „Editorial“ ist eine Einleitung. Man kann auch Vorwort dazu sagen.

Auch andere Barrieren werden abgebaut:

Die Nummerierung auf der Titelseite wird größer.

Die Seiten-bezeichnungen werden dick und in der Farbe des Bereichs gedruckt.

Das Datum im Veranstaltungs-kalender wird auch dick gedruckt.

Der Text wird möglichst in zwei Spalten gedruckt.

Alles in leichter Sprache zu schreiben – das schaffen wir noch nicht.

Mit dem Editorial möchten wir beginnen.

Alle sollen Spaß an der Zeitung haben.

Das ist ein Beitrag zur Inklusion auf der Anscharhöhe.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer in unserem schönen Park!

IHR TOBIAS NOWOCZYN

INHALT

SEITE 05	Neues aus dem Fundraising	SEITE 16	Wohnen mit Service
SEITE 06	Carl-Ninck-Haus	SEITE 18	Kirchengemeinde St. Anschar
SEITE 08	Termine und Veranstaltungen	SEITE 19	Rätsel
SEITE 12	Hilfen zur Teilhabe	SEITE 20	Impressum

Hamburger Unternehmen engagieren sich

Mit verschiedenen Aktionen engagierten sich im Frühjahr 2023 Hamburger Unternehmen für unsere Bewohner:innen und Klient:innen. Ein wirkungsvolles Helfen – bei dem es auf beiden Seiten nur Gewinner gibt.

Mitarbeitende der JET Tankstellen Deutschland GmbH spendeten ihre Zeit und gärtnerten im April 2023 rund ums Carl-Ninck-Haus. Johannisbeersträucher wurden gepflanzt, Staudenbeete gejätet und die Sommerliegen gestrichen. Gemeinsam mit den Leitungskräften der stationären Pflegeeinrichtung wurde ordentlich angepackt. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Mit viel Sonnenschein und guter Laune fand am 29. April 2023 der Budni-Patenschaftstag statt: Unsere Kinder- und Jugendwohngruppen sind das Patenschaftsprojekt des Budni Drogeriemarktes am Eppendorfer Baum. An einem gemeinsamen Aktionsstand informierten wir, sammelten Spenden und erfreuten Kinder mit frischem Popcorn und Windrädern. Es konnten in der gesamten Aktionswoche 500 Euro für die Kinder und Jugendlichen mit Behinderung gesammelt werden. Herzlichen Dank an das Budni-Team!

Eine weitere schöne Aktion des Eppendorfer Einzelhandels: Das Ostergewinnspiel „Tulpenglück“ des Nedderfeld-Centers. Das Center verkaufte zu Ostern Tulpen zugunsten unserer Stiftung. Im Mai 2023 überreichte der Center Manager Adel Kachroudi die Spende über 217 Euro stellvertretend an Maria Bönisch, Fundraiserin der Stiftung. Ein herzliches Dankeschön an das Nedderfeld Center und seine Kund:innnen!

Mit viel Spaß beim Budni-Patenschaftstag (v.l.n.r. T. Malchow, M. Bönisch, beide Stiftung Anscharhöhe und S. Gafert, Budni)

Neue Sofas für die Hummelgruppe

Seit Mai 2023 erfreuen sich die Kinder und Jugendlichen der Hummelgruppe an einem neu eingerichteten Wohnzimmer. Drei neue stabile Ledercouchen laden ein zum Verweilen, Entspannen und Fernsehschauen. Wir danken sehr herzlich der Hildegard und Horst Röder-Stiftung für die Förderung! Die Hummeln sind eine Kinder- und Jugendwohngruppe der Stiftung Anscharhöhe, in der bis zu acht Kinder und Jugendliche mit Mehrfachbeeinträchtigung vollstationär in familienähnlichen Strukturen aufwachsen und entwicklungspädagogisch begleitet werden.

Stabil und gemütlich zugleich: die neuen Sofas

Anzeige

DAS CAFÉ AN DER ST. ANSCHAR-KIRCHE:

COFFEE & MORE

Geöffnet:
dienstags bis freitags von 11:00 - 17:00 Uhr

Wort und Zeit

NEUE KUNST FÜR DIE STIFTUNG ANSCHARHÖHE

Es zieht neue Kunst auf das Gelände der Anscharhöhe — und mit ihr auch der Künstler, der sie geschaffen hat. Rudl Endriß, 1943 in München geboren, ist Bildhauer. Bisher lebte und arbeitete er in der oberbayerischen Gemeinde Söchtenau, inmitten der Seen und sattgrünen Hügel des Voralpenlandes. Nun hat er einen neuen Lebensabschnitt an der Elbküste begonnen. »Ich bin zu 99% zufrieden«, sagt er.
Rudl Endriß ist vor allem eines: neugierig und unermüdlich in seinem Schaffensdrang. Mit wachen Augen studiert er seine Umgebung und formt Skulpturen aus den unterschiedlichsten Materialien. Am liebsten experimentiert er mit Alltagsgegenständen und versucht dabei stets, den Objekten, mit denen er arbeitet, ein neuartiges Geheimnis, eine neue Perspektive auf die Beziehung zwischen Mensch und Material zu entlocken. Wer schafft oder wird geschaffen, wer formt oder wird geformt? Fasziniert von dem Facettenreichtum verschiedenster Werkstoffe, lädt er mit jeder neuen Arbeit die Betrachtenden dazu ein, ihre Wahrnehmung der Welt zu erweitern.

Der Künstler Pablo Picasso meinte einst, dass die Kunst erst im Auge der Betrachtenden entstehe. Auch Rudl Endriß stellt daher bevorzugt im öffentlichen Raum aus — nicht die Aufforderung zum passiven sinnlichen Genuss steht hier im Vordergrund, seine Arbeiten regen bewusst den Dialog zwischen Mensch und Kunstwerk an.
Der Anscharhöhe schenkt der Künstler zwei Skulpturen aus Granit. Bei beiden steht das Wort — oder das Spiel mit dem Wort — im Mittelpunkt. Rudl Endriß‘ Kunst ist in gewissem Sinne auch eine Rückeroberung der Sprache, welche ihm nach einem Schlaganfall vor dreißig Jahren verloren ging. Aus der Schwierigkeit heraus, sich jene Wort für Wort wieder aneignen zu müssen, wurde seine Liebe zu Substantiven, zur konsequentesten Form geboren. Er hält sorgfältig ausgewählte Zeichen auf Stein fest, damit sie ihm nicht noch einmal abhanden kommen. Der sparsame Umgang mit Worten schärft das Unbehagen gegenüber Klischees und radikalisiert in ästhetischen Fragen. Die Wut und Verzweiflung darüber, die Worte, die sich im Kopf formen, nicht flüssig zur Sprache bringen zu können, kanalisieren die Kraft für das Schöne und Notwendige. Durch ihre massive Materialität verströmen die beiden Skulpturen eine Aura des Unvergänglichen; sie scheinen sich in ihrer ganzen Wucht einer rastlosen, schnelllebigen und oft sinnentleerten Zeit entgegen zu stemmen.

Rudl Endriß‘ Kunst hat stets von seiner Entschlossenheit gezeugt, keine Zeit zu verschwenden. Wer schon einmal einen Blick in seine Räumlichkeiten in der Anscharhöhe werfen durfte, der erkennt unweigerlich seine nimmermüde Kreativität und Schaffenskraft, die bis zum heutigen Tag andauert. Als ich ihn in seinem neuen Zuhause besucht habe, habe ich mich danach gefragt, ob er sich verändert hat. Als junger Mensch hat man mehr Fragen als Antworten und kann sich nicht vorstellen, was es bedeutet, loszulassen — anzukommen. Ich kann nur so viel sagen: Rudl wirkt auf mich wie immer — ausgeglichen, zufrieden, fröhlich und unbeschwert. Vielleicht ist er (noch) etwas ruhiger (als sonst). Ich kann mir vorstellen, dass er sich jetzt mehr Zeit für Muße nimmt, es auch genießt, nichts tun zu müssen. Ich beobachte ihn dabei, wie er seinen Blick über den Park schweifen lässt, eine noch schwache Frühlingssonne scheint durch die kahle Baumkrone vor seinem Fenster. Es ist Zeit für seinen Kaffee und die Süddeutsche Zeitung. Meine kleine Tochter zerrt ungeduldig an meiner Hand. Ein warmes Lächeln, eine linke Hand, die sich zum Abschiedsgruß erhebt. Manches ändert sich nie. Und das ist gut so.

Text: Anna Akaltin, Enkelin

Endlich wieder Markt auf der Anscharhöhe: Jeden Donnerstag ab 10:30 Uhr gibt es vor dem CNH Obst und Gemüse aus Vierlanden.

WANN	WAS	WO	FÜR WEN	BEMERKUNGEN
Sonntag, 02.07.2023 13:00 Uhr	iPhone-Schulung mit den Hege Helping Hands e.V.	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen und Fortgeschrittene, laufender Kurs; 1x die Woche für 45min.; eigenes Apple iPhone notwendig Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Montag, 03.07.2023 11:00 Uhr	Gedächtnis-training mit Katrin Evers	Wäscherei	Wohnen mit Service	Noch freie Plätze! Kosten 6 €/ Stunde. Anmeldungen bitte telefonisch unter 040/ 56 06 97 27.
Dienstag, 04.07.2023 10:00 Uhr	Einkaufsfahrt	Treffen vor der Verwaltung	Wohnen mit Service	
Mittwoch, 05.07.2023 09:45 Uhr	Sportangebot: Mach mit - Bleib fit!	Turnhalle	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: Senior:innen die in Bewegung bleiben möchten Sportangebot für Senior:innen jeden Fitnesslevels; 1x die Woche für ca. 45min. 8er Karten bei Frau Raabe am Empfang erhältlich (WmS: 24€ = 3€ pro Termin; ohne WmS: 32€ = 4€ pro Termin). Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Donnerstag, 06.07.2023 10:30 Uhr	Obst und Gemüsestand	Vor dem CNH	Öffentlich	
Donnerstag, 06.07.2023 15:00 Uhr	Sprechstunde des Hausbeirats für die Bewohner:innen	Wäscherei	Wohnen mit Service	
Freitag, 07.07.2023 10:00 Uhr	iPhone-Schulung mit Klaus	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen 8-wöchiger Kurs; 1x die Woche für 45min.; eigenes Apple iPhone notwendig. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Freitag, 07.07.2023 14:30 Uhr	Frag nach - das Digitalcafé	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: Senior:innen mit Smartphone, offene Fragerunde zum eigenen Gerät; 1x die Woche für 45min.; eigenes Smartphone notwendig. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Freitag, 07.07.2023 17:00 Uhr	Tablet-Schulung mit Felix	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen 8-wöchiger Kurs; 1x die Woche für 45min.; Gerät wird kostenfrei gestellt. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643

WANN	WAS	WO	FÜR WEN	BEMERKUNGEN
Sonntag, 09.07.2023 13:00 Uhr	iPhone-Schulung mit den Hege Helping Hands e.V.	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen und Fortgeschrittene. Laufender Kurs; 1x die Woche für 45min.; eigenes Apple iPhone notwendig. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Montag, 10.07.2023 11:00 Uhr	Gedächtnistraining mit Katrin Evers	Wäscherei	Wohnen mit Service	Bitte vor dem 1. Besuch telefonisch anmelden unter Tel. 040/ 560 69 727 (Frau Katrin Evers)
Dienstag, 11.07.2023 10:00 Uhr	Einkaufsfahrt	Treffen vor der Verwaltung	Wohnen mit Service	
Mittwoch, 12.07.2023 09:45 Uhr	Sportangebot: Mach mit - Bleib fit!	Turnhalle	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: Senior:innen, die in Bewegung bleiben möchten. Sportangebot für Senior:innen jeden Fitnesslevels; 1x die Woche für ca. 45min. 8er Karten bei Frau Raabe am Empfang erhältlich (WmS: 24€ = 3€ pro Termin; ohne WmS: 32€ = 4€ pro Termin). Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Donnerstag, 13.07.2023 10:30 Uhr	Kinder-Senioren-Kreis	Carl-Ninck-Haus, WB1	CNH	
Donnerstag, 13.07.2023 10:30 Uhr	Obst- und Gemüsestand	Vor dem CNH	Öffentlich	
Freitag, 14.07.2023 10:00 Uhr	iPhone-Schulung mit Klaus	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen 8-wöchiger Kurs; 1x die Woche für 45min.; eigenes Apple iPhone notwendig. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Freitag, 14.07.2023 14:30 Uhr	Frag nach - das Digitalcafé	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: Senior:innen mit Smartphone, offene Fragerunde zum eigenen Gerät; 1x die Woche für 45min.; eigenes Smartphone notwendig. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Freitag, 14.07.2023 17:00 Uhr	Tablet-Schulung mit Felix	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen 8-wöchiger Kurs; 1x die Woche für 45min.; Gerät wird kostenfrei gestellt. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Sonntag, 16.07.2023 13:00 Uhr	iPhone-Schulung mit den Hege Helping Hands e.V.	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Siehe 09.07.2023

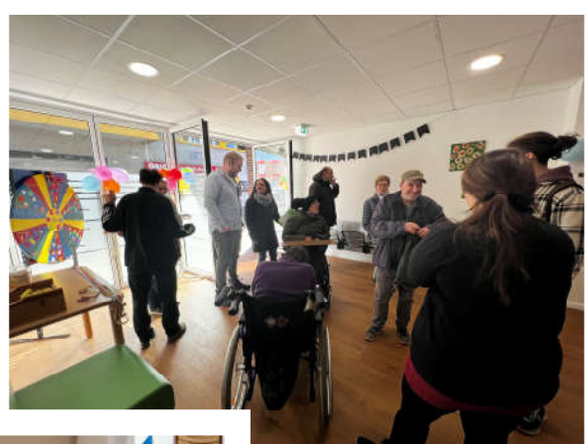
WANN	WAS	WO	FÜR WEN	BEMERKUNGEN
Dienstag, 18.07.2023 10:00 Uhr	Einkaufsfahrt	Treffen vor der Verwaltung	Wohnen mit Service	
Mittwoch, 19.07.2023 09:45 Uhr	Sportangebot: Mach mit - Bleib fit!	Turnhalle	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: Senior:innen, die in Bewegung bleiben möchten Sportangebot für Senior:innen jeden Fitnesslevels; 1x die Woche für ca. 45min. 8er Karten bei Frau Raabe am Empfang erhältlich (WmS: 24€ = 3€ pro Termin; ohne WmS: 32€ = 4€ pro Termin). Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Mittwoch, 19.07.2023 12:00 Uhr	Mittags am Quartierstisch	Wäscherei	Öffentlich	Gemeinsam schmeckt es besser! Wir möchten mit allen, die Lust haben, gemeinsam Mittag essen. Jeden 3ten Mittwoch auf der Anscharhöhe. Kosten: 5€ für Hauptgang und Dessert inkl. Wasser Anmeldung und Info zum Menü bei hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Donnerstag, 20.07.2023 10:30 Uhr	Kinder-Senioren-Morgenkreis	Carl-Ninck-Haus, WB1	CNH	
Donnerstag, 20.07.2023 10:30 Uhr	Obst- und Gemüsestand	Vor dem CNH	Öffentlich	
Freitag, 21.07.2023 10:00 Uhr	iPhone-Schulung mit Klaus	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen 8-wöchiger Kurs; 1x die Woche für 45min.; eigenes Apple iPhone notwendig. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Freitag, 21.07.2023 17:00 Uhr	Tablet-Schulung mit Felix	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen 8-wöchiger Kurs; 1x die Woche für 45min.; Gerät wird kostenfrei gestellt. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Sonntag, 23.07.2023 13:00 Uhr	iPhone-Schulung mit den Hege Helping Hands e.V.	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen und Fortgeschrittene, laufender Kurs; 1x die Woche für 45min.; eigenes Apple iPhone notwendig Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Dienstag, 25.07.2023 10:00 Uhr	Einkaufsfahrt	Treffen vor der Verwaltung	Wohnen mit Service	

WANN	WAS	WO	FÜR WEN	BEMERKUNGEN
Mittwoch, 26.07.2023 09:45 Uhr	Sportangebot: Mach mit - Bleib fit!	Turnhalle	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: Senior:innen jeden Fitnesslevels, die in Bewegung bleiben möchten. 1x die Woche für ca. 45min. 8er Karten bei Frau Raabe am Empfang erhältlich. (WmS: 24€ = 3€ pro Termin; sonst: 32€ = 4€ pro Termin). Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Mittwoch, 26.07.2023 11:00 Uhr	Anschar-Club "Gespräche über das Zeitgeschehen"	Gemeinschafts raum im "Haus im Anscharpark"	Wohnen mit Service	
Mittwoch, 26.07.2023 19:00 Uhr	Gedenkkonzert zum 2. Todestag von Eckart Tesdorpf	Kirche St. Anschar	Öffentlich	LOS TEMPERAMENTOS ‚Hommage an JUAN DE HAMBURGO'. Anmeldungen bitte bis 19.7.2023 an birgit.jahn@gmx.de. Veranstalter: Tesdorpf'sche gemeinnützige Stiftung. Eintritt: Freiwillige Spenden an die Musiker:innen
Donnerstag, 27.07.2023 10:30 Uhr	Obst und Gemüsestand	Vor dem CNH	Öffentlich	
Donnerstag, 27.07.2023 15:00 Uhr	Grillfest	Vor dem CNH	CNH	
Freitag, 28.07.2023 10:00 Uhr	iPhone-Schulung mit Klaus	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen 8-wöchiger Kurs; 1x die Woche für 45min.; eigenes Apple iPhone notwendig. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Freitag, 28.07.2023 13:00 Uhr	iPhone-Schulung mit den Hege Helping Hands e.V.	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen und Fortgeschrittene, laufender Kurs; 1x die Woche für 45min.; eigenes Apple iPhone notwendig Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Freitag, 28.07.2023 14:30 Uhr	Frag nach - das Digitalcafé	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: Senior:innen mit Smartphone, offene Fragerunde zum eigenen Gerät; 1x die Woche für 45min.; eigenes Smartphone notwendig. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643
Freitag, 28.07.2023 17:00 Uhr	Tablet-Schulung mit Felix	Wäscherei	Alle Menschen über 65 Jahre (Quartiers-projekt)	Zielgruppe: digitale Einsteiger:innen 8-wöchiger Kurs; 1x die Woche für 45min.; Gerät wird kostenfrei gestellt. Anmeldung an hanna.eggert@anscharhoehe.de oder 040 46 69 643

Tag der offenen Tür in der Tagesförderstätte

Anfang April war es endlich soweit: Mit einem Tag der offenen Tür stellte unsere Tagesförderstätte (kurz Tafö) ihre Arbeits- und Beschäftigungsangebote am neuen Standort in der Papenreye in Hamburg-Niendorf vor. Nach 24 Jahren auf der Anscharhöhe wurde im Sommer 2022 der langjährige Wunsch nach barrierefreien und hellen Räumlichkeiten Wirklichkeit. Unsere Tafö zog in das Erdgeschoss eines modernen Geschäftshauses gegenüber der Metro. Dieser Neuanfang wurde gefeiert und gleichzeitig das Beständige gewürdigt. Unsere Tafö gibt es nämlich schon seit einem Vierteljahrhundert.

Alle warten auf die Band!



Die ehemalige Leiterin Uschi Wichmann

Das Team hatte das Fest wunderbar vorbereitet und die Tafö schön geschmückt. Die große Gästeschar war bunt: Angehörige, Kolleg:innen, Vertreter:innen befreundeter Tagesstätten und des Diakonischen Werkes, Nachbar:innen aus dem Haus und natürlich auch viele Ehemalige der Anscharhöhe. Mit großer Freude wurde Uschi Wichmann begrüßt. Die langjährige Leiterin der Tagesförderstätte hatte bis zu ihrer Rente in 2021 an der Planung und Gestaltung maßgeblich mitgewirkt. Ihre Praxiserfahrung in Bezug auf die Bedürfnisse unserer Nutzer:innen prägte die Raum- und Ablaufgestaltung in der neuen Tafö.

Wir sagen noch einmal: Danke Uschi!

Für alle, die fit bleiben oder werden wollen:

Kommt gern zu der Sportstunde mit Trainer Bjarne.

Von verschiedenen Ballsportarten bis Fitness ist die Gestaltung relativ frei und wird von den Teilnehmer:innen mitentschieden.

Wir freuen uns auf Euch!

Tafö-Nutzer:innen Anja Kühl und Thorsten Ploch schreiben zur offiziellen Eröffnung

Unsere Tafö ist jetzt an die Papenreye 20 umgezogen und neben Bäcker Hönig. Die alte Tafö war alt und kaputt. Wir feierten Eröffnung, ein großes Fest. Es schien die Sonne und es gab keinen Regen. Die Tafö war bunt und schön geschmückt. Neue Leute arbeiten nun in der neuen Tafö. Es gibt mehrere Gruppen. Die Papiergruppe macht Karten, die Kerzengruppe Kerzen und gepatcht wird in der Textilgruppe. Am Eröffnungstag gab es Kuchen, Kekse, Kaffee und mehr. Das Essen war toll. Es gab auch ein Glücksrad und Gewinne. Mit Maike haben wir viele Karten verkauft. Es gab auch Kerzen und Grillanzünder. Viele Menschen waren da und feierten mit. Wir konnten alles zeigen.

Die neuen Räume sind gut und hell. Olaf der Pastor kam auch vorbei und sagte etwas. Die Band hat gut und viel gespielt. Wir haben viel gesprochen. Viele Geschenke gab es auch. Gitarre und Gesang waren sehr gut, Menschen haben mitgesungen. Die Feier war schön, aber sehr kurz. Später kamen die Busse. Ich war etwas aufgeregt und habe viel Kaffee getrunken. Bald feiern wir wieder ein neues Fest.

Verselbständigungs-WG schließt im Juli ihren ersten Durchgang ab

Fast zwei Jahre ist es her, dass aus den Kinder- und Jugendwohngruppen fünf junge Erwachsene in das ehemalige Diakonissenhaus auf der Anscharhöhe mit dem Ziel umzogen, selbständiger zu werden. Nun endet der erste Durchlauf des Projektes, die derzeitigen Bewohner:innen ziehen im Sommer aus und neue an ihrer Stelle ein. Ich habe mit Yakouba darüber gesprochen, wie er über die Zeit in der Verselbständigungs-WG denkt (siehe nächste Seite):

L: Zwei Jahre VWG, wie war es?

Y: Ich habe in den zwei Jahren viel gelernt. Ob ich alles umsetze, ist eine andere Frage (lacht). Auf jeden Fall hatte ich eine richtig gute Zeit und da spreche ich, glaube ich, für alle.

L: Was war mit dem Einzug für dich die größte Umstellung?

Y: Die größte Umstellung war für mich, dass die Betreuer:innen nicht immer da waren, wie in der Wohngruppe vorher. Ich habe dadurch gelernt, freier und nicht so abhängig von anderen zu sein.

L: Was war für dich die größte Herausforderung, die du gemeistert hast?

Y: Dass wir alles selbst putzen müssen und die Verantwortung für uns selbst übernehmen müssen.

L: Was war für dich das Schönste, was du erreichen konntest?

Y: Als ich hier ankam, hatte ich noch keine Perspektive für mich. Aber in der Zwischenzeit habe ich die Fahrräder für mich entdeckt und vor allem das Herumschrauben. So kann ich jetzt mein Hobby zum Beruf machen. Ich helfe auch in einer Fahrradselbsthilfewerkstatt und habe da viele Kumpels kennengelernt, die mein Interesse teilen. So kann ich auch anderen helfen.

L: Würdest du die VWG anderen Personen empfehlen, die in einer ähnlichen Lebenssituation waren wie du vor zwei Jahren?

Y: Nein, weil ich den Platz behalten will (lacht). Ja, die VWG ist der perfekte Platz, um sich auszuprobieren und seinen Weg zu finden. Nun verlasse ich die VWG schweren Herzens, weil es mir echt gut gefallen hat. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

L: Wo geht es denn jetzt für dich hin?

Y: Ich ziehe jetzt in eine eigene Wohnung. Das hätte ich anfangs noch gar nicht gedacht und ich bin, wenn ich zurückblicke, selbst etwas überrascht von mir, dass ich das jetzt hinkriege, dass ich mir das jetzt zutraue nur mit ambulanter Unterstützung.

Yakouba und Lukas aus der VWG

Endlich mal wieder raus...

... UNSER AUSFLUG INS „ALTE LAND“!

Es war schon viel zu lange her und wurde im „Wohnen mit Service“ sehr vermisst: eine gemeinsame Ausfahrt! Kurzentschlossen und fix geplant ging es daher mithilfe des neuen Hausbeirates am 27. April zur herrlichen Obstbaumblüte ins Alte Land.

20 Bewohner:innen aus dem Wohnen mit Service und 3 Begleitpersonen hatten sich angemeldet und konnten einen rundum angenehmen Tag miteinander verbringen. Mit einem komfortablen Reisebus inklusive einem äußerst hilfsbereiten Busfahrer ging es morgens um 11 Uhr mit bester Laune und einigen Rollatoren im Kofferraum los.

Unser Ziel war der Obsthof Matthies, ein traditioneller Familienbetrieb in Jork. Dort wartete schon der sogenannte „Obsthof-Express“ auf uns. Angeführt von dem Seniorchef auf einem Traktor rollten die kleinen Wagen durch die blühenden Obstbäume und Herr Matthies wusste allerlei Spannendes zu berichten.

Wer hätte schon gedacht, dass es allein auf diesem Familienbetrieb Matthies ca. 20 Mio. Obstbäume in unzähligen Sorten gibt, die weitestgehend integrativ bewirtschaftet werden? Wir waren wirklich beeindruckt!

Die blühenden Bäume im Alten Land locken jedes Jahr viele tausend Besucher:innen.

Ein aufregender Tag

Petrus meinte es gut mit den Bäumen und schenkte ihnen ein paar Regentropfen. Aber dank Schirmen und den typischen gelben Öljacken konnten uns die paar Tropfen nichts anhaben. Und spätestens bei dem hervorragenden Kuchen / Torte im Anschluss im gemütlichen Glashaus-Café schien wieder die Sonne. Auch der angrenzende Hofladen erfreute sich unseres Besuches (oder andersrum?)- so haben einige regionale Köstlichkeiten dann ihren Weg auf die Anscharhöhe gefunden. Unser Fazit ist eindeutig- so etwas müssen wir bald wieder machen!

Foto: Thobaben

Die Botschaft der Bäume

Vor einigen Jahren gab sich St. Anschar einen zweiten Namen. Die Kirchengemeinde wollte das Unverwechselbare unserer Kirche betonen und ihr eine Art „Markenzeichen“ beigeben, damit man sie besser von anderen Ansgarkirchen unserer Stadt unterscheiden könne. Es gibt in Hamburg ja mehrere Kirchen, die sich den Heiligen Ansgar als Namenspatron gewählt haben: die evangelisch-lutherische Ansgarkirche in Langenhorn, die evangelisch-lutherische Ansgarkirche in Othmarschen, und die evangelisch-freikirchliche Anskarkirche In Barmbek-Süd.

Wie lautet denn jetzt der „zweite“ Name unserer Kirche? Nun, dieser Name greift das Umfeld, das Gelände, den Kontext auf, in den unsere Kirche gestellt ist.

Die Wahl fiel deshalb auf - „Kirche im Park“. Keine andere Kirche unserer Stadt dürfte dieses „Markenzeichen“ für sich beanspruchen. St. Anschar aber ist umgeben von einem Park und eingebettet in einen Wald voller kostbarer Bäume. Sie stehen hier schon über 100 Jahre und sind von guter Qualität, wie ein Gutachten vor einigen Jahren feststellte. Kein Baum krankt, keiner Linde, keiner Eiche, keiner Kiefer, keine Kastanie droht das Aus. So genießt jeder Baum auch einen besonderen Schutz und kann nicht ohne Weiteres gefällt werden. Es gibt einen schönen Konsens in Stiftung und Gemeinde, dass der Baumbestand auf der Anscharhöhe unbedingt zu erhalten sei. Bäume bieten ja Lebensqualität, sie spenden Sauerstoff und werfen Schatten, sie bieten Vögeln und Eichhörnchen Schutz für ihre Nester und dienen mancher Kreatur als Spielplatz. Es soll sogar ein „geheimes Leben“ der Bäume geben, wie Peter Wohlleben in seinem gleichnamigen Buch ausführt. Und - Bäume können sogar predigen! Die prächtige Kastanie vor dem Carl-Ninck-Haus ist so eine Predigerin. Das Rauhe Haus pflanzte sie 1886 zur Einweihung des Kastanienhofes, einer diakonischen Einrichtung für „gefallene, konfirmierte Mädchen“. Und was predigt diese Kastanie? Ich höre sie einen Text Paul Gerhards aus dem Gesangbuch singen:

„Mach in mir deinem Geiste Raum
dass ich dir werd ein guter Baum
und lass mich Wurzel treiben“.

Dieser 100 Jahre alte Kastanienbaum ist ein solcher guter Baum, tief verwurzelt im Erdreich, stabil und prächtig anzusehen, eine Wonne für alle, die ihn betrachten. Die Kastanie kann uns zum Gleichnis werden: wer sich zu Gott hält, gleicht einem Baum, verwurzelt in gutem Grund, genährt von kostbarem Boden, gehalten in den Stürmen des Lebens.

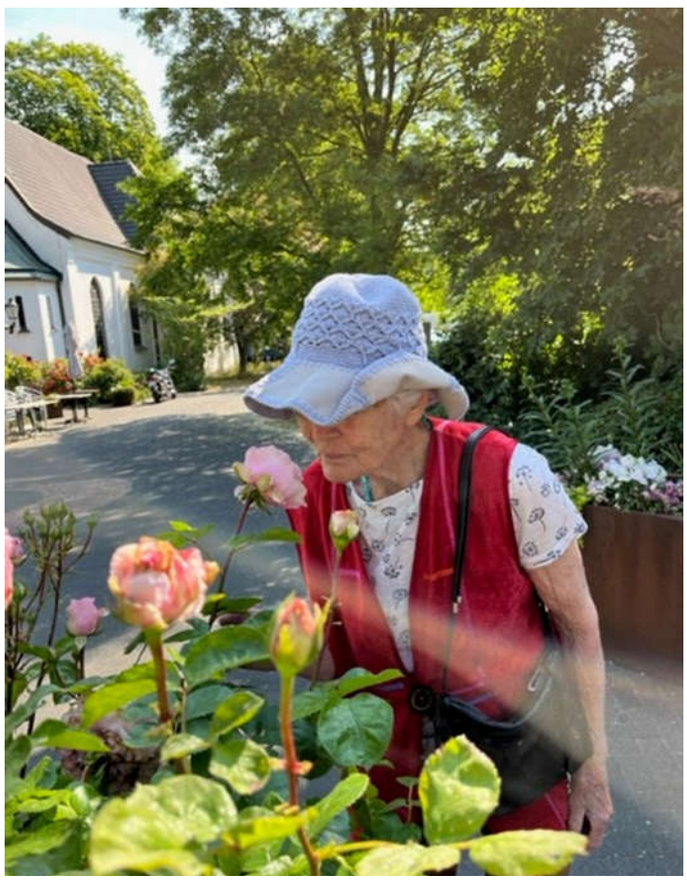
SPRICHWÖRTER
UM DIE ZWEITE HÄLFTE ERGÄNZEN:

1. Wie der Vater....
2. Wie ein Tropfen auf....
3. Der Klügere ....
4. Schuster bleib....
5. Hunde die bellen,....
6. Wer die Wahl hat,....
7. Es geschehen noch Zeichen....
8. Auch ein blindes Huhn....
9. Der Ton macht....
10. Auf jedes Töpfchen....
11. Aus den Augen....
12. Trautes Heim....
13. Mal den Teufel....
14. Mit vollem Munde...
15. Je später der Abend,....

Lösung

1. so der Sohn
2. den heißen Stein
3. gibt nach
4. bei deinen Leisten
5. beißen nicht
6. hat die Qual
7. und Wunder
8. findet mal ein Korn
9. die Musik
10. passt ein Deckelchen
11. aus dem Sinn
12. Glück allein
13. nicht an die Wand
14. spricht man nicht
15. je schöner die Gäste

Anzeige



IMPRESSUM

Stiftung Anscharhöhe (Hrsg.)

Tarpenbekstraße 107

20251 Hamburg

Telefon: 040 4669-0

www.anscharhoehe.de Bildnachweise: Wenn nicht anders angegeben: Stiftung Anscharhöhe

Mitgewirkt an dieser Ausgabe haben: Anja Kühl, Anna Akaltin, Anna Piel, Bianca Birk, Giesela Thobaben, Kristin Kölln, Lukas Fischer, Maria Bönisch, Martina Hanke, Nicole Mielke, Sabine Giese, Thorsten Ploch, Tobias Nowoczyn, Yakouba Motzkau